

# wir

## in Gumpoldskirchen

Nr. 2 / Juli 2015

**gumpoldskirchner  
volkspartei**


### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Heiße Debatten wurden in Gumpoldskirchen um den möglichen Bau einer Arztpraxis am Klingerspitz geführt. Viele Pro- und Contra-Stimmen haben die Stimmung angeheizt und polarisiert. Zum einen steht die Erhaltung innerörtlicher Grünräume – auch wenn diese bekanntermaßen als Bauland ausgewiesen sind – im Zentrum der Argumente, zum anderen sind rasche, gangbare Lösungen gefragt. Verständlich sind freilich alle Sichtweisen – die Gumpoldskirchner Volkspartei ist stets auch für Kompromissvorschläge offen und natürlich ist es unser oberstes Prinzip, den mehrheitlichen Wünschen der Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner zu entsprechen.

Als Bürgermeister sind mir darüber hinaus Entscheidungen auf breiter politischer Basis wichtig. Ebenso wie die Mitarbeit aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, deren Ideen und Vorschläge zur Schaffung einer neuen Zahnarztpraxis ich gerne aufnehme. Wichtig ist mir in diesem Zusammenhang jedoch eine rasche Lösung, die die zahnärztliche Versorgung der Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner sicherstellt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie einen schönen und erholsamen Sommer und allen Kindern und Jugendlichen eine tolle Ferienzeit.

Ihr/Dein Bürgermeister Ferdinand Köck

## Zahn gezogen ...

### Kompromiss bei Standortsuche für Arztpraxis

>> Der vor allem in den sozialen Medien zur Causa Primus hochstilisierten Standortfrage nach einer neuen Zahnarztpraxis wurde nun der Zahn gezogen. Die Volkspartei zeigte sich dabei jederzeit kompromissbereit – mit der Suche nach einer Alternativlösung ist nun der Arbeitskreis Zahnarztpraxis betraut. Zur Vorgeschichte: Gumpoldskirchens Kassen-Zahnärztin muss ihre bisherige Arztpraxis bekanntlich aufgeben. An einem neuen, gut erreichbaren Standort, soll – so rasch als möglich – eine neue Praxis geschaffen werden. Als möglicher Standort wurde dem Gemeinderat mit einstimmigem Beschluss des Bauausschusses der Klingerspitz vorgeschlagen. Bei der auch mit diesem Tagesordnungspunkt anberaumten Gemeinderatssitzung zogen die Mandatarinnen und Mandatare der SPÖ, der Grünen und der Bürgerliste „Aktives

Gumpoldskirchen“ geschlossen aus – das Gremium war nicht länger beschlussfähig, sodass eine weitere Sitzung angesetzt werden musste. Bereits wenige Tage später einigte sich der Gemeinderat schlussendlich die diesbezügliche Debatte zu schließen und den Tagesordnungspunkt an den zuständigen Arbeitskreis zu verweisen. Mögliche Alternativstandorte werden nun geprüft, die neben dem im Flächenwidmungsplan als Bauland ausgewiesenen Klingerspitz alle nötigen Voraussetzungen zur Schaffung einer Arztpraxis erfüllen. „Ich hoffe, dass wir so rasch als möglich zu einer Lösung kommen, um für die Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner vor allem eines sicherstellen zu können: die durchgängige zahnärztliche Versorgung“, stellt Bgm. Ferdinand Köck klar.



### Buswallfahrt

ins Zisterzienserstift Seite 2

### Köck bestätigt!

bei Gemeindeparteitag Seite 3

### Kiebitz

Gumpoldskirchner Volkspartei aktiv Seite 4



>> Das Zisterzienserstift in Lilienfeld war Ziel der diesjährigen Bundeswallfahrt des Österreichischen Seniorenbundes.

## Wallfahrt ins Zisterzienserstift Lilienfeld

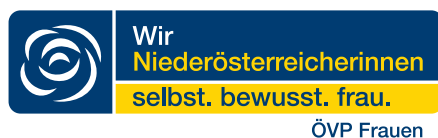
### Österreichischer Seniorenbund lud zu Gemeinschaftserlebnis

>> Am 9. Juni fand die diesjährige Bundeswallfahrt des Österreichischen Seniorenbundes ins Zisterzienserstift Lilienfeld statt. Bundesobmann Dr. Andreas Kohl, Landesobmann Herbert Nowohradsky und Herbert Schrittwieser, Bürgermeister der Stadtgemeinde Lilienfeld, waren beeindruckt, durften sie doch nicht weniger als 2.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer willkommen heißen. Sehr festlich gestaltete sich die heilige Messe von Abt KR Mag. Matthäus Nimmervoll. Die Mitreisenden der Ortsgruppe Gumpoldskirchen

waren von der Pracht des Stiftes, der Feierlichkeit des Ortes und der aktiven Teilnahme aller Pilger aus ganz Österreich sehr beeindruckt. Abt Nimmervoll wies in seiner Predigt auf die lange kirchliche Tradition des Gotteshauses hin. Bundesobmann Dr. Andreas Kohl hob die Bedeutung der Religion für den Seniorenbund und die Nähe zum „Gnadenort“ Mariazell hervor. Landesobmann Herbert Noworadsky erinnerte an die lange Tradition der kirchlichen Feste und Veranstaltungen in Niederösterreich. Ein besonderes Erlebnis stellte für alle

die Pilgerfahrt und Pilgerstätte dar. Wie schön es ist, Teil dieser großen Bewegung zu sein, die sich in ihren Werten und im Glauben eint, wurde uns bei diesem Gottesdienst vor Augen geführt. Unser Gemeindebus führte uns sicher durch die Pilgerfahrt. Beim Mittagessen bot sich die Gelegenheit, sämtliche Eindrücke der Wallfahrt gemeinsam Revue passieren zu lassen. An die Stunden der Gemeinsamkeit und inneren Einkehr werden sich alle zweifelsohne noch lange gerne erinnern.

*GR Dr. Klaus Tremmel, Obmann*



## ÖVP-Frauen

### Neues Logo verbindet

>> Mit ihrem neuen Namen „Wir Niederösterreicherinnen – ÖVP Frauen Gumpoldskirchen“ stellen unsere Volkspartei-Frauen ihre besondere Verbundenheit auch mit neuem Logo ins Zentrum. Geballte Informationen zu frauenspezifischen Themen wurden parallel auf [wir.niederösterreicherinnen.at](http://wir.niederösterreicherinnen.at) ins Internet gestellt. Erste Ansprechpartnerin in Gumpoldskirchen ist Gemeindeleiterin Margit Möstl.

## ► Junges Wohnen & mehr Förderung auch für Gumpoldskirchen

>> Mit einer neuen Förderaktion – Junges Wohnen – unterstützt das Land NÖ seine Jugendlichen wenn es darum geht, die ersten eigenen vier Wände zu beziehen. Die sogenannten Startup-Wohnungen sind smart geschnitten und verfügen über jenen Komfort, den junge Menschen benötigen.

Junges Wohnen soll auch in Gumpoldskirchen Wirklichkeit werden, wofür sich auch die Junge Volkspartei Gumpoldskirchen mit ihrem Obmann Philip Hack stark macht. Geplant ist, Junges Wohnen am Areal der ehemaligen Landwirtschaftlichen Fachschule

in der Gartengasse zu realisieren. Der entsprechende Bedarf soll zuvor erhoben werden.

### Jugendförderungen

Welche Förderungen Jugendliche – von Unterstützungen fürs Wohnen über die Ausbildung bis hin zu Auslandsstudien – darüber hinaus in Anspruch nehmen können, hat die JVP Niederösterreich in einer Broschüre übersichtlich zusammengefasst. Diese steht auf [www.jvpnoe.at](http://www.jvpnoe.at) zum bequemen Download bereit bzw. kann über die JVP NÖ in gedruckter Form bezogen werden.



# Gemeindepartei bestätigt Obmann

## Bürgermeister Ferdinand Köck wird auf breiter Basis unterstützt

„Die Volkspartei Gumpoldskirchen hat für die kommenden Jahre ein umfassendes Programm vorgelegt, das ein grundsätzliches Ziel verfolgt: die hohe Lebensqualität Gumpoldskirchens auszubauen und den Servicecharakter für alle Generationen zu heben“, lässt Bürgermeister und Parteiohmann Ferdinand Köck keinen Zweifel daran, dass für ihn die Gemeinde und damit die Gemeinschaft an erster Stelle steht. Unterstützung für sein Programm erhält er im Rahmen des Parteitages nicht nur vom gesamten Vorstand, auch die Mitglieder pflichten ihrem Obmann bei, wenn es darum geht, etwa Ideen zur Weiterentwicklung des hohen Wohnstandards im Ort umzusetzen. „Dass es dabei vielfach um Kompromisse geht und es beispielsweise sowohl die Interessen der Jugend als auch der Senioren zu einen gilt, steht außer Frage“, weiß Köck auch, dass der Wunsch zur Mitgestaltung wächst. Bürgerinformationen sollen daher nicht nur noch rascher und direkter erfolgen, auch die Einbindung von z.B. Anrainern in ein Bauvorhaben ist für die Volkspartei oberstes Prinzip. In dieselbe Kerbe schlägt auch LAbg. Hans Stefan Hintner, der das Miteinander und die gemeinsame Ortsentwicklung im Sinne der Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner ins Zentrum stellt. „Bürgeranliegen werden heute zwar vielfach mit allgemein zugänglichen Informationsquellen wie z.B. dem Internet argumentiert, es kann dabei allerdings schon einmal vorkommen,



Der neu gewählte Parteivorstand mit Dr. Klaus Tremmel, Kristina Binder, Ing. Walter Promitzer, Obmann Bgm. Ferdinand Köck, Barbara Hollergschwandtner, Margit Möstl, Georg Gebeshuber, Jörgen Vöhringer, Johann Holzer, Philip Hack, Alfred Reisacher und Alexander Keller und LAbg. Bgm. Hans Stefan Hintner.

dass fälschlicherweise die steirische Bauordnung als Unterlage dient“, weiß Köck. Umso wichtiger ist es, Themen von allgemeinem Interesse auch auf breiter Basis zu diskutieren und umzusetzen. Aus diesem Grund fand bzw. finden auch zahlreiche Bürgerrunden und Workshops zum „Gemeindezentrum Neu“ statt, wobei es die jeweiligen Wünsche und Anforderungen in ein finanziell machbares Konzept zu gießen gilt. Auf breiter Basis umgesetzt wurde jüngst aber auch Gumpoldskirchens Neugestaltung der Kinder- und Jugendbetreuung, sodass die verschränkte Schulform ab Herbst sowohl in der Neuen Mittelschule als auch in der Volksschule gelebte Praxis sein wird.

### Wahl & Ehrungen

Über 100 Prozent Zustimmung durfte sich Bürgermeister Ferdinand Köck dann auch bei seiner Wahl

zum Obmann der Gumpoldskirchner Volkspartei freuen. Ein einhelliges Votum erhielt auch sein Vorstand, der ebenso wie Köck, für das Vertrauen „Danke!“ sagte. Mit einer Auszeichnung vor den Vorhang gegeben wurden die seit vielen Jahren verdienten Parteimitglieder Kristina Binder Otto Eder, Emmerich Lipp und Michael Rechtberger, welchen Köck und Hintner herzlich gratulierten.



Mit einer Auszeichnung sagten Köck und Hintner herzlich Dankeschön.

### WUSSTEN SIE, DASS ...

... sich die Gumpoldskirchner Volkspartei in der Volks- und Neuen Mittelschule für die offene Schulform einsetzte, die Kinderbetreuung für alle Eltern leistbar macht?

... Bürgermeister Ferdinand Köck mit zahlreichen Wirtschaftsinitiativen wie der sukzessiven Erweiterung des Gumpoldskirchner Betriebsgebiets für ein Arbeitsplatz- und Kommunalsteuerplus sorgt?

# Kiebitz - Kiebitz - Kiebitz - Kiebitz - Kiebitz

## Die Volkspartei war im Bild, als ...



1. ... beim Fest auf der Wiese von Robert Wostry am Steingrubenweg das 2. Familienfest unter dem Motto „Hurra, die Schule ist aus“ gefeiert wurde. Für die Unterhaltung der Kids sorgten eine Luftburg, Bauerngolf und Dosenschießen. Auf der Fahrbahn des Steingrubenwegs entstand die größte Straßenmalerei des Bezirks. Und fürs gute Zeugnis gab's eine Belohnung.
- 2....Bürgermeister Ehrenhauptbrandinspektor Ferdinand Köck beim Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb seinen Mann stellte.
3. ....sich die Volksschullehrerin Dagmar Pokorny von ihren Schülern und der Volksschule Gumpoldskirchen verabschiedete. Sie wird ab Herbst als Direktorin der Volksschule Maria Enzersdorf-Südstadt verantwortlich zeichnen.

## „Kraft. Wille. Mut“ Buchpräsentation zu 70 Jahre VP NÖ

>> Am 19. Juni 1945 hatte sich die Landesleitung der Volkspartei Niederösterreich zum ersten Mal konstituiert. 70 Jahre später wurde nun am 23. Juni zu einer Buchpräsentation mit dem Titel „Kraft. Wille. Mut.“ ins H@us 2.1 geladen. Landeshauptmann und Landesparteiobmann Dr. Erwin

Pröll würdigte im Gespräch mit Journalist und Buchautor Professor Hubert Wachter vor rund 300 Gästen aus Politik und Wirtschaft die Gründer-väter der Partei: „Diese haben jene Grundlagen geschaffen, auf denen man heute gut weiterarbeiten kann.“

## Fotos gesucht!

Anblicke – Einblicke

>> Der VP-Jahreskalender 2016 ist in Planung. Dieser wird unter dem Motto „Anblicke – Einblicke“ stehen, wozu GR Barbara Hollergschwandtner um Ihre Mithilfe bittet. Denn gesucht wird stimmiges Bildmaterial, für dessen Zusendung (b.hollergschwandtner@gmx.at) sie schon jetzt Danke sagt.

## Jugendticket für Bus & Bahn

Upgrade ist noch bis zum 24. August möglich!

>> Jugendtickets: Top-Mobilitätsangebote für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24! Mit dem Top-Jugendticket um € 60,- können alle Öffis in Wien, NÖ und BGLD beliebig oft genutzt werden – während des Unterrichtsjahres und auch in den Ferien. Das Jugendticket um € 19,60 gilt für Fahrten mit den Öffis zwischen Hauptwohnsitz und

Schule bzw. Lehrstelle. Hier kann man die Tickets kaufen:

- in Postfilialen und bei teilnehmenden Post-Partnern in NÖ und Burgenland
- bei Vorverkaufsstellen & Ticket-Automaten der Wiener Linien
- im VOR-ServiceCenter am Westbahnhof in Wien
- Im Online-Ticketshop auf [www.vor.at/top](http://www.vor.at/top)

Tickets, die online gekauft wurden, sind gegen Verlust gesichert und können beliebig oft neu ausgedruckt oder auf das Handy geladen werden. Wer bereits ein Jugendticket 2014/15 besitzt, kann noch bis 24. August gegen Aufzahlung von € 40,40 auf das Top-Jugendticket umsteigen. Alle Infos: [www.vor.at/top](http://www.vor.at/top)

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:  
Ferdinand Köck für die ÖVP Gumpoldskirchen